nächsten Nacht ein halbes Vacciniumblatt zu verzehren. Ich konnte das genau beobachten, weil ich sie in einem sehr kleinen Gefäße hielt und ihr jeden Abend frisches Futter reichte.

Wenn sich, wie ich voraussetze, andere Raupen dieses Spanners schneller entwickelten, so wird sich bei diesen natürlich ein anderes Verhältniß hinsichtlich der Ernährung einstellen.

Erlebnisse eines todten Neuseeländers.

Von

C. A. Dohrn.

Ob er auf Neuseeland einen Maori-Namen besessen hat, war mir nicht möglich zu ermitteln — ich weiß nur, daß er mir vor etwa 40 Jahren bei einem Besuch in England von Herrn Capt. jetzt Major Parry, dem eifrigen Archivar der Lucaniden-Familie, zum Geschenk gemacht wurde, und zwar unter dem Namen Anchomenus elevatus White. Meine Sammlung war damals in Exoten noch gar sehr bescheiden — was sie leider nicht mehr ist, da sie mir weit über den Kopf meiner Memorie gewachsen — aber in jener Zeit war mir ein Käfer aus „Neuseeland", aus „Madagascar", aus „Neuguinea", vom „Himalaya" noch etwas Rares und Vereinzeltes, und wurde mit absonderlichem Behagen entgegengenommen. Im Laufe der Jahre fanden sich dann allmählich zu dem Maori-Anchomenus noch etliche seiner Landsleute, und ich kann nicht leugnen, daß die in Form und Farbe oft recht eigenthümlichen Käfer, worunter die allermeisten ausschließlich nur auf der Zwillings-Insel vorkommen, mir specifische Freude machten. Einen Prioniden wie Prionoplus reticularis *White* mit seinem Pelzkragen und seiner großmaschigen Netztoga, Lamien wie Coptomma, Navomorpha, Xyloteles, Hexatricha, Somatidia, Tetrorea, zierliche Cerambyciden wie Agapanthida, Ophryops, Calliprason, solche Miniaturpüppchen wie Zorion, giebt es nur auf Neuseeland, nirgend anderswo. Auch die mächtige Sippschaft der ritterlichen Säue ist dort überreich vertreten, der langgestreckte Lasiorhynchus barbirostris F. wird gewiß von manchem schwachbärtigen Gardelieutenant beneidet werden, während Rhynchodes ursus *White* durch seinen borstigen Bärenpelz, und die Nyxetes, Scolopterus, Ancistropterus durch ihren stachelschweinernen Harnisch Respect gebieten. Auch wird Niemand

in Abrede stellen können, daß das Maikäferlein Calonota festiva F. ein blitzblankes niedliches Geschöpfchen ist.

Mithin begreift jeder Sammler von Profession, daß mir der Tauschantrag unseres Mitgliedes, des Herrn Capt. Broun in Howick, willkommen war, der seit Jahren dort ansässig ist und als Verfasser des „Manual of the New Zealand Coleoptera" gewiß als achtbare Autorität gelten kann. Auch war seine erste Sendung, obschon sie natürlich manches brachte, was ich bereits aus anderen Quellen besaß, so sauber gehalten, daß es mir eine angenehme Pflicht war, ihm von den mir angedeuteten Desideraten nach Möglichkeit Aequivalente zu schicken. Daß ich es damit gut getroffen, bewies mir vor einigen Wochen seine wohlbehalten hier eingetroffene zweite, sehr reiche Sendung.

In derselben befand sich unter No. 45 ein Anchomenus, der in dem begleitenden Verzeichniß A. elevatus benannt war. Derselbe stimmte aber durchaus nicht mit dem im Eingange erwähnten A. *elevatus*, den ich von Capt. Parry erhalten hatte, mithin wurde auf die betreffenden Bücher recurrirt.

Dabei ergab sich denn, daß White in Zoology of Erebus and Terror p. 3 den A. elevatus mit der Parenthese (*Parry msc.*) beschreibt; folglich war es ziemlich wahrscheinlich, daß die gleichnamige Art in meiner Sammlung richtig bestimmt war, die in Broun's Manual beschriebene und mir als *elevatus* gesandte aber falsch sein mußte.

Capt. Broun sagt nun p. 21 seines Manual, er habe wegen der unzureichenden Beschreibung White's Herrn H. W. Bates um Auskunft gebeten: „who, no doubt, examined the species in the British Museum."

Daß dabei aber irgend ein Mißverständniß obgewaltet haben muß, wird sich aus dem Verfolg ergeben.

In meinen Augen war der A. elevatus White, Parry Long. 15 mm der richtige, aber der A. elevatus White, Broun Long. 10 mm irrig. Dagegen schien mir der von Capt. Broun sub No. 44 eingesandte A. Batesi Broun der richtige A. elevatus White zu sein. Ich sandte also beide, No. 44 und 45, an meinen Freund J. W. Douglas in London mit der Bitte, die Sache endgültig aufzuklären.

College Douglas hat sich deshalb an Herrn H. W. Bates gewandt, und von ihm als Bescheid folgendes Autographon eingesandt:

> „The larger insect is Anchomenus elevatus White, redescribed since by Chaudoir Colpodes bidens. I have a type or co-type from Parry's collection; if Parry made

no mistake, White must have printed a wrong size „$6\frac{1}{2}$ lin.“ for $8\frac{1}{2}$ lines.

The smaller insect is Colpodes neozelandicus Chaud.“

Quid fabula docet?

1) Daß die Größenangabe in Linien oftmals zu Irrungen Anlaß giebt und die in Millimetern unbedingt den Vorzug verdient.
2) Daß der größere von beiden der ächte A. elevatus ist.
3) Daß die Gattungsmacherei ein bedenkliches Handwerk ist, denn ganz unzweifelhaft gehört A. elevatus, wenn M. Fairmaire Recht gehabt hat, die Gattung Ctenognathus abzuzweigen, zu dieser.
4) Daß es ärgerlicher Unfug ist, wenn man, wie aus dem vorliegenden erhellt, zu der Einsicht kommen muß, daß Anchomenus elevatus, A. Batesi, Colpodes bidens einerlei Bestie unter dreierlei Titeln bedeutet, und daß es kaum fraglich ist, ob für das zweite Vieh Anchomenus oder Colpodes zu gelten hat, weil es nach dem Typus in meiner Sammlung Ctenognathus Novae Zelandiae Fairm. ist.

Die ganze Sache hat noch das komische Nachspiel, daß Mr. Douglas mir die beiden Concurrenten um das Elevatus-Diplom in einem Schächtelchen zurücksendet und auf die Hülle schreibt: Dry Insects
only.

Die pflichtgetreuen (vielleicht auch erlaubt neugierigen) Stettiner Duanen-Cerberusse verlangen die Oeffnung des Büchschens, sind aber einstimmig der Meinnng, da müsse ein arges Versehen vorgefallen sein, da sie das Wort „dry“ in ihr ehrliches Plattdeutsch durch drei übersetzen, und doch nur zwei Käfer vorfinden!

Mir war es natürlich lieb, daß die zwei mit wohlbehaltenem Gefühl und Gebein die Determinationsreise überstanden hatten. Dem todten Neuseeländer aber sei nach der glücklich beseitigten Wiedertäuferei die Nadel leicht!

Stettin, Ende März 1884.
